



epiz-goettingen.de

 [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

 [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

EDITORIAL

Das Göttinger Haus der Kulturen vor dem Aus!? Da müssen wir doch was tun! Dachten wir...und sooooo viele andere aus der (südniedersächsischen) Zivilgesellschaft auch. Die breite Solidarität und Einsatzbereitschaft zeigt wieder einmal: Bei all den Krisen können wir uns auf so viele tolle Engagierte verlassen! Das zeigt, wenig überraschend, auch wieder der vorliegende Newsletter: Prallgefüllt mit Aktivitäten, Veranstaltungen und Neuigkeiten rund um Globale Gerechtigkeit und Co.

Die Rubrik „Unser Blickpunkt“ schaut diesmal auf und in den Sudan – oder noch mehr auf uns und unsere mediale Öffentlichkeit, die das Leid dort kaum wahrnimmt...daher gilt: Augen auf – egal ob aufs Haus der Kulturen den Sudan oder andere Prozesse!

Euer EPIZ-Team

Inhalt

[Jeweilige Kategorie anklicken, um direkt dort hinzuspringen]

[NEWS](#)

[LUMIÈRE, MÉLIÈS](#)

[UNSER BLICKPUNKT](#)

[INFO- BILDUNGSMATERIALIEN](#)

[Veranstaltungen](#)

[GRUPPENPORTRÄT](#)

[AUSSTELLUNGEN & SEMINARE](#)

[HERAUSGEBER*IN/KONTAKT](#)

NEWS

Ehrenamtspreis 2025: Auszeichnung für Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit

Im Rahmen der Verleihung des Niedersächsischen Ehrenamtspreises durch die [Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung](#) wurde erstmals der Sonderpreis „Diaspora“ vergeben. Die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung geht an die Migrantenselbstorganisation [Vielfalt Afrika Hannover e.V.](#), die kritische Aufklärungsarbeit in Deutschland mit Hilfe zur Selbsthilfe in Nigeria und Kamerun verbindet. Seit ihrer Gründung im Jahr 2018 entstanden aus einer spontanen Hilfe für Geflüchtete strukturiert aufgebaute Projekte. Im Fokus stehen Aus- und Weiterbildungen in Handwerk, Landwirtschaft und nachhaltiger Entwicklung, die bereits hunderten Menschen, insbesondere Frauen und Jugendlichen neue Perspektiven eröffnen konnten. Weitere Preisträger sind der [Freundeskreis Christliche Sozialarbeit in Uganda e. V. \(Hankensbüttel\)](#), [Wasser für Kenia e. V. \(Wolfsburg\)](#) und [Youth for Sustainable Development Germany e. V. \(Hameln\)](#).

Einladung zum Aufbruch mit neuem Namen

Der [Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen \(VEN\)](#) nennt sich ab sofort [Niedersachsen.GLOBAL](#) und das soll am 27. November gefeiert werden. Mit dem neuen Namen reagiert das Netzwerk auf den aktuellen [Diskurs um den Begriff „Entwicklung“](#) und will eine Sprache und Haltung wählen, die signalisiert, dass die Themen nicht „anderswo“ stattfinden, sondern in globaler Verbindung - also auch in Niedersachsen. Damit verschiebt sich der Fokus weg von einer „Entwicklungspolitik für andere“, bei der der globale Norden Maßstab für den Süden ist, hin zu gemeinsamer Verantwortung auf Augenhöhe. Nähere Informationen zur Veranstaltung siehe unten.

25. November: Tag gegen Gewalt an Frauen

[Alle drei Minuten erlebt ein Mädchen oder eine Frau in Deutschland häusliche Gewalt](#). Fast jeden Tag wird ein [Femizid](#) begangen. Digitale Gewalt wie Cybergrooming und -stalking nimmt zu. Die Täter sind zu 98% männlich. Besonders betroffen sind auch [Frauen mit Migrationsgeschichte](#), die oft schwerer Zugang zu Schutz und Hilfe finden. Ca. 103.000 Mädchen und Frauen hierzulande sind von der grausamen Praktik [weiblicher Genitalverstümmelung \(FGM\)](#) betroffen. Gewalt gegen Frauen ist keine Privatsache! Schweigen ist keine Option! Das [Frauen*Forum Göttingen](#) ruft anlässlich des [Internationalen Tags zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen](#) gemeinsam mit dem Gleichstellungsbüro zu verschiedenen Aktionen auf.

Kündigung des Mietvertrags: Haus der Kulturen Göttingen

Wegen erheblicher Baurechts- und Brandschutzmängel und unzureichenden Instandhaltungsmaßnahmen seitens des [Trägervereins](#) hat die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) den [Mietvertrag mit dem soziokulturellen Zentrum Haus der Kulturen \(HdK\) fristlos gekündigt](#). Dank zahlreicher Unterstützer*innen konnte die geplante Schlüsselübergabe am 20. Oktober vorerst verhindert werden. Es wurden weitere Gespräche zwischen der BImA, dem Verein und der Stadt Göttingen vereinbart, [die eine Lösung fordert](#) im Sinne der Kultur- und Integrationsarbeit vor Ort.

Hunger und Übergewicht – zwei Seiten derselben Krise

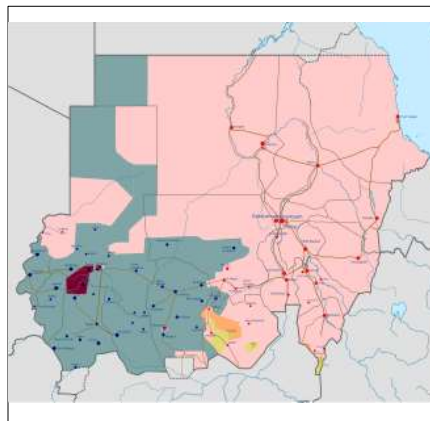
Weltweit nimmt Fehlernährung dramatisch zu: Während Millionen Menschen hungern, steigt zugleich die Zahl übergewichtiger Kinder und Jugendlicher. Ursache sind oft billige, stark verarbeitete Lebensmittel, die traditionelle Ernährung verdrängen. [INKOTA](#) setzt sich für Ernährungssouveränität und Agrarökologie ein – für gesundes Essen und gerechte Strukturen weltweit. Jetzt kostenlos das [Infoblatt](#) bestellen!

UNSER BLICKPUNKT

Krieg im Sudan: Bewusst (von uns) ignoriert!?!?!?

„Die Situation im Sudan ist eine der schlimmsten humanitären Krisen weltweit“, [betont](#) Maike Lukow von Brot für die Welt. Ihre Kollegin Kathrin Strobel [spricht](#) mit Blick auf den Krieg im Sudan von einem „ignorierten Konflikt“, dem es an politischem Willen zur Lösung mangelt: Trotz des immensen menschlichen Leids findet er in westlichen Medien und Debatten bislang kaum Beachtung.

Seit April 2023 bekriegen sich die sudanesisch Armee (SAF) und die paramilitärischen Rapid Support Forces (RSF). Der [Konflikt](#) wurzelt in der politischen Instabilität, die seit dem Sturz des Langzeitdiktators Omar al-Bashir 2019 anhält. Damals hatte das Militär die Macht übernommen und zunächst gemeinsam mit zivilen Kräften eine Übergangsregierung gebildet. Doch schon 2021 beendeten Armeechef Burhan und RSF-Kommandeur Daglo diese fragile Kooperation durch einen erneuten Putsch – und zerschlugen damit die Hoffnung auf einen demokratischen Übergang. 2023 scheiterten Verhandlungen über die Eingliederung der RSF in die reguläre Armee und es kam zu landesweiten Kämpfen. Heute ist das Land zweigeteilt.



Rot: SAF, Grün: RSF

Analyst Roman Deckert [spricht](#) von einem „Stellvertreterkrieg“, der zunehmend von äußeren Mächten beeinflusst wird. Saudi-Arabien, Ägypten, Türkei, Katar und Iran unterstützen die Militärregierung, während die Vereinigten Arabischen Emirate die [RSF fördern](#). Russland unterstützte zunächst die RSF wegen Goldvorkommen in deren Territorium, hat jedoch aufgrund strategischer Interessen an der Hafenstadt Port Sudan auch engere Beziehungen zur SAF aufgebaut.

Brot für die Welt [weist darauf hin](#), dass derartige wirtschaftliche und geopolitische Interessen ausländischer Akteure den Konflikt weiter anheizen – während die internationale Gemeinschaft insgesamt weitgehend untätig bleibt. Die anhaltenden Kämpfe haben außerdem eine massive [Fluchtbewegung](#) ausgelöst: 12 Millionen Menschen mussten ihre Heimat verlassen, viele innerhalb des Landes, ca. 4 Millionen auch in andere – oft sehr arme - Nachbarstaaten wie den [Tschad](#), Südsudan oder Ägypten. Auch die humanitäre Lage ist katastrophal: Schätzungen zufolge sind bereits mehrere zehntausend Menschen ums Leben gekommen, während über 26 Millionen Menschen hungern und die medizinische Versorgung weitgehend zusammengebrochen ist.



Auch Deutschland trägt eine [Mitverantwortung](#): Nach dem Militärputsch von 1958 entwickelte sich die Bundesrepublik zum [wichtigsten Waffenlieferanten](#) des sudanesischen Militärregimes. Zwar werden keine Waffen mehr direkt geliefert, doch gelangen deutsche Rüstungsgüter über Katar oder Saudi-Arabien – beide Unterstützer der SAF – in den Konflikt. Initiativen wie [„Rheinmetall entwaffnen“](#) setzen sich dafür ein, dass wir unserer humanitären Verantwortung gerecht werden: Durch verstärktes Engagement für

Frieden und gezielte Hilfen zur Bekämpfung der Hungerkrise – statt durch Rüstungsexporte, die bestehende Konfliktlinien weiter verschärfen.

Einen friedvollen November in Südniedersachsen und überall wünschen: Finn Derice Borchert und das EPIZ-Team

Veranstaltungen

So 02.11. | 11:15 Uhr

Der große Umbruch - Ricarda Lang, Steffen Mau

Ricarda Lang und Steffen Mau analysieren in ihrem Dialog die großen Themen unserer Zeit. Von sozialer Ungleichheit über politische Polarisierung bis hin zur Krise der Staatlichkeit. Sie legen die Finger in die Wunden. Einfache Antworten wird es nicht geben. Aber klar ist: Es braucht offene, ehrliche und informierte Gespräche, um zukunftsfähige Lösungen zu finden. Eintritt: 11€. Mehr Infos [hier](#)

V: Göttinger Literaturherbst GmbH; Ort: Sheddachhalle Sartorius Quartier, Annastr. 29, Göttingen

So 02.11. | 14 - 16 Uhr

„Die politische Pflanze“ – Interaktive Führung mit Diskussion

Wie politisch sind Pflanzen? Die Führung mit Tony Lindenau (WeltGarten Witzenhausen) beleuchtet, wie Ökosysteme und Nutzpflanzen mit globalen Konflikten, Konsumverhalten und Menschenrechten verflochten sind. Anhand konkreter Beispiele aus den Tropen – von Avocados über Erfrischungsgetränke bis zu Baumrinden mit militärischer Bedeutung – wird gezeigt, wie eng Umwelt, Wirtschaft und Politik verbunden sind. Ohne Voranmeldung. Kosten: 5€ (Studierende frei). Mehr Infos [hier](#)

V+Ort: Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen der Universität Kassel, Steinstr. 19, Witzenhausen

So 02.11. | 14:30 - 16 Uhr

Premiere: Jan Gerrit Klompenhouwer: Ein Leben

Eine neue multimediale Installation erzählt die Geschichte von Jan Gerrit Klompenhouwer, der während des Zweiten Weltkriegs als niederländischer Student zur Zwangsarbeit nach Südniedersachsen verschleppt wurde. Seine Erfahrungen von Widerstand, Deportation und Engagement für Demokratie und Bildung stehen stellvertretend für hunderttausende Betroffene. Im Gespräch mit seinen Kindern und einer Enkelin werden Erinnerungen und Perspektiven auf sein Wirken lebendig, musikalisch begleitet von Carla Dewald. Die Veranstaltung findet zweisprachig auf Deutsch und Englisch statt. Mehr Infos [hier](#)

Eintritt: frei, um Spenden wird gebeten

V: Geschichtswerkstatt Göttingen, Ausstellung „Auf der Spur europäischer Zwangsarbeit. Südniedersachsen 1939-45“; Ort: Godehardstr. 11, Göttingen

So 02.11. | 18 Uhr

Vortragsveranstaltung: Israel am Ende?

Mit der Balfour Declaration vom 2. Nov. 1917 gab Großbritannien ein Land, das ihm nicht gehörte, an ein Volk, das dort nicht lebte: Palästina. Um nach über 100 Jahren eine Bilanz dieser fatalen Geschichte zu ziehen, ist Wirtschaftswissenschaftler [Dr. Shir Hever](#) (Mitglied der [Jüdischen Stimme für gerechten Frieden in Nahost](#) und Geschäftsführer des [Bündnis für Gerechtigkeit zwischen Israelis und Palästinensern e.V.](#)) eingeladen und wird seine Beobachtungen nach zwei Jahren Krieg in Gaza teilen.

V: Gruppe LEB im Studentenparlament, Göttinger Bündnis für einen gerechten Frieden in NahOst; Ort: Georg-August-Universität, ZHG 005, Platz der Göttinger 7, Göttingen

Mo 03.11. | 19 - 20:30 Uhr

Wasserkonflikte

Ob Trinkwasser, Landwirtschaft oder Energieproduktion – die weltweite Nachfrage nach Wasser steigt, während die Ressourcen schrumpfen. In vielen Regionen führt das zu massiven sozialen, politischen und ökologischen Spannungen. Der Online-Vortrag beleuchtet Ursachen und Dynamiken aktueller Wasserkonflikte und zeigt, warum Wasserfragen längst globale Gerechtigkeitsfragen sind. Kostenfrei. Mehr Infos [hier](#)

V: vhs Göttingen Osterode gGmbH; Ort: online

Mo 03.11 | 19 - 20 Uhr

Kiewer Bandura-Ensemble BERISKA - Geistliche Gesänge, Melodien und Volkslieder aus der Ukraine

Ein Abend mit tiefen Klängen und traditionellen Melodien aus der Ukraine: Das Ensemble präsentiert geistliche Lieder, ukrainische Volksweisen mit Texten bekannter Dichter sowie mitreißende Kosakenballaden – begleitet von der Bandura, einem Instrument mit 65–70 Saiten, das allein schon wie ein kleines Orchester klingt. Eintritt frei, Spenden willkommen. Mehr Infos [hier](#)

V: Die Christengemeinschaft; Ort: Christian-Morgenstern-Haus, Friedländer Weg 9, Göttingen

Mo 03.11. | 19:00 Uhr

Als Theater Haltung zeigen - Erfahrungen aus Brandenburg

In Zeiten, in denen Kulturinstitutionen, Gedenkstätten und Archive zunehmend ins Visier rechtsextremer Angriffe geraten, stellt dieser Vortrag und das nachfolgende Gespräch mit Daniel Ris, Intendant der Neuen Bühne Senftenberg, die Frage: Wie kann Theater Haltung bewahren und demokratische Werte sichtbar machen? Erfahrungen aus Brandenburg dienen als Ausgangspunkt, um über Strategien gegen demokratiefeindliche Entwicklungen und Wort- und Tatsprachen der Rechten nachzudenken. Eintritt: frei. Mehr Infos [hier](#)

V: boat people projekt e.V.; Ort: WERKRAUM, Stresemannstr. 24c, Göttingen

Di 04.11. | 19 - 22 Uhr

Workshop Naturkosmetik und Wachstücher

In diesem Workshop werden gemeinsam Naturkosmetik und Wachstücher hergestellt. Wachstücher eignen sich gut, um sich Essen für unterwegs einzupacken oder geöffnete Lebensmittel abzudecken. Als wiederverwendbarer Ersatz für Alufolie, Frischhaltefolie und Plastiktüten helfen sie bei der Müllreduzierung. Gleichzeitig können vegane Cremes, Lippenbalsam, Waschmittel und Spülmittel hergestellt werden. Dafür am besten kleine Gefäße wie Gläser für den Transport mitbringen. Gefäße für

Kerzen auch gerne mitbringen. Für die restlichen Materialien sowie Snacks ist gesorgt. Eintritt frei. Mehr Infos [hier](#)

V: AStA Uni Göttingen; Ort: AStA Sitzungssaal, Goßlerstr. 16a, Göttingen

Mi 05.11. | 17:30 - 20 Uhr

Gewaltfrei gegen Rechtsextremismus Sag was! Tu was!

Argumentieren gegen Parolen

In Zeiten politischer Spannungen und gesellschaftlicher Konflikte ist es wichtiger denn je, für demokratische Werte einzustehen. Rechtsextreme Parolen verbreiten sich zunehmend, sei es in sozialen Medien oder im Alltag. Wie können wir dagegen laut werden und dennoch im Dialog bleiben? In diesem Workshop geht es darum, wie rechtsextreme Parolen erkannt und wirkungsvoll dagegen argumentiert werden kann. Teilnahmebeitrag 25 Euro. Mehr Infos [hier](#)

V: gewaltfrei handeln e.V.; Ort: online

Mi 05.11. | 19 Uhr

Das Gedächtnis der Töchter

Eine Kleinstadt in Sibirien, 1969. Eisige Kälte. Die elfjährige Vera wird von ihren Mitschülern auf einer menschenleeren Straße angegriffen und als Faschistin beschimpft. Tief gedemütigt begibt sie sich auf die Suche nach ihren Wurzeln. Sehr anschaulich erzählt Irene Langemann die Geschichte und Identitätsfindung einer deutschstämmigen Familie in Russland. Die Lesung und das anschließende Gespräch finden mit simultaner russischer Übersetzung. Mehr Infos [hier](#)

V+Ort: Museum Friedland, Bahnhofstr. 2, Friedland

Fr 07.11. | 13 - 18 Uhr

1. Göttinger Fachtag „Schule & Rassismus“

Der Fachtag richtet sich an alle, die sich mit Rassismus an Schulen auseinandersetzen, Handlungsstrategien entwickeln und sich vernetzen möchten – ob Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern oder Fachkräfte. Ziel ist es, Bedarfe sichtbar zu machen und gemeinsam Forderungen für eine diskriminierungskritische Schulentwicklung zu formulieren. Expert*innen geben Einblicke in die Strukturen und Wirkungsweisen von Rassismus im Schulalltag. Workshops bieten Best-Practice-Beispiele und konkrete Ansätze für antirassistische Arbeit an Schulen. Zusätzlich stellen Initiativen wie [BeRBi Göttingen](#) ihre Unterstützungsangebote vor. Moderiert wird die Veranstaltung von Tarek Zaibi, Lehrer und Antirassismus-Influencer.

Allgemeine Anmeldung [hier](#) und zusätzliche Anmeldeoption für [Lehrkräfte](#)

V: Beratungsstelle gegen Rassismus in der Bildung Göttingen (BeRBi); Ort: Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Kurt-Huber-Weg 1-5, Göttingen

Fr 07.11. | 16:30 – 19 Uhr

„Die Vegetarierin“ von Han Kang entdecken

Entdeckung koreanischer Literatur durch Han Kangs preisgekrönten Roman „Die Vegetarierin“. Gemeinsam werden die vielschichtige Erzählung, Moralvorstellungen und gesellschaftliche Normen näher beleuchtet. Ein spannender Abend für alle, die Literatur lieben und Korea aus einer anderen Perspektive kennenlernen möchten. Han Kang erhielt 2024 den Literaturnobelpreis für ihre intensive poetische Prosa. Eintritt 15€. Mehr Infos [hier](#)

V+Ort: VHS Göttingen Osterode gGmbH, Hauptgeschäftsstelle Göttingen, Bahnhofsallee 7, Göttingen

Fr 07.11. | 18 Uhr

Von Rojava bis Göttingen – Gemeinsam für feministische Gerechtigkeit

Ein Reisebericht über die Frauengerechtigkeitsarbeit in der demokratischen Selbstverwaltung Nord- und Ostsyrien (DAANES) beleuchtet, wie dort seit 2012 ein basisdemokratisches, ökologisches und feministisches Gesellschaftsmodell entsteht. Die Journalistin und Aktivistin Nele Möhlmann berichtet über Strukturen und Errungenschaften der Frauenbewegung in Rojava und diskutiert mit den Teilnehmenden, welche Impulse sich daraus für feministische Arbeit und Zivilgesellschaft hierzulande ableiten lassen.

V: Netzwerk gegen Femizide Göttingen; Ort: Migrationszentrum, Neustadt 22, Göttingen

Sa 08.11. | 11 - 16 Uhr

Engagiert Zukunft gestalten

Der Fachtag lädt noch nicht Engagierte bis hin zu langjährigen Aktivist*innen dazu ein, die Stärken verschiedener, sich ergänzender Engagementformen zu entdecken. Wo stehen wir im Prozess der gesellschaftlichen Transformation? Wie können wir trotz der Komplexität der Klimakrise ins Handeln kommen? Was muss sich verändern? Und wie können wir dabei solidarisch miteinander sein? Nach einem einführenden Input können die Teilnehmenden in drei parallel stattfindenden Workshops Wege des Engagements kennenlernen und ihren eigenen Weg reflektieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Mehr Infos [hier](#)

V: Katholische Akademie des Bistums Hildesheim, WESTprotest; Ort: Tagungshaus der Katholischen Akademie, Platz an der Basilika 3, Hannover

So 09.11. | 10 Uhr

Eröffnungsgottesdienst der Ökumenischen Friedensdekade

Gottesdienst mit Amnesty International und Pastor Buitkamp. Mehr Infos [hier](#)

V+Ort: Ev.-luth. Corvinusgemeinde mit Amnesty International, Untere Karspüle 11, Göttingen

So 09.11. | 15:30 – 18 Uhr

Veranstaltungsreihe zur sozial-ökologischen Transformation: Gemeinsam Zukunft gestalten – Utopien und Wege dorthin

Klimakrise, Verlust der Artenvielfalt, soziale Ungleichheit, ... – die Herausforderungen sind groß und werden eher mehr als weniger. Eine mögliche Antwort darauf: Die ökologische und soziale Transformation der Gesellschaft. Doch was bedeutet das konkret? Welche Ideen, Modelle und Beispiele gibt es bereits? Wie können gemeinsam Veränderungen angestoßen werden?

In Zeiten der multiplen Krisen sollen in diesem Workshop positive Zukunftsentwürfe gestaltet und zielgerichtet diskutiert werden, wie sie nicht nur Utopien bleiben. Mehr Infos [hier](#)

11.11. | 18:30 Uhr: interaktiver Vortrag „Basics der Gemeinwohl-ökonomie“

28.11. | 16 - 19 Uhr: Kleidertauschparty Greenpeace „Kleidertausch statt Kaufrausch“

V: BUND Kreisgruppe Göttingen; Ort: GUNZ Seminarraum, Geiststr. 2, Göttingen

Mo 10.11. | 15:30 – 18:30 Uhr

BNE in der Individualisierungskritik - Wie können wir politische Nachhaltigkeitsbildung umsetzen?

Die Praxis der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist eng mit der Individualisierung globalpolitischer Probleme verknüpft. Globale Herausforderungen sollten mit dem Alltag der Menschen verbunden werden. Gleichzeitig steht BNE (und auch das Globale Lernen) seitdem in der Kritik, zu viel Verantwortung auf Einzelpersonen abzuwälzen und dabei gesellschafts- und strukturpolitische Ebenen zu vernachlässigen. Dieser Workshop möchte Überforderungstendenzen für Referent*innen und "ihre" Lernenden sowie dem Umgang damit Raum geben. Anmeldung bis 4. November bte@beish.org. Mehr Infos [hier](#)

V: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI); Ort: online

Mi 12.11. | 17 - 20 Uhr

Fortbildung: Engagement mit digitalen Tools fördern

Mit Inputs, Erfahrungsaustausch & Best-Practice-Beispielen – speziell für Anfänger*innen und Fortgeschrittene. Es wird um gemeinschaftliches digitales Arbeiten und um Öffentlichkeitsarbeit online gehen. Außerdem wird die super hilfreiche "Meeting Eule" vorgestellt, die kostenfrei im EPIZ ausgeliehen werden kann! Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen gerne bis zum 5. November an herrwig@epiz-goettingen.de – gerne Name und ggf. Organisation sowie mögliche Erwartungen und Wünsche angeben. Mehr Infos [hier](#)

V+Ort: EPIZ Göttingen, Am Leinekanal 4, Göttingen

Mi 12.11. | 19 – 20:30 Uhr

Digital verbunden: Wie faire Kaffeeproduktion die Menschenrechte stärkt

Welche Reise hat der Kaffee hinter sich, bevor wir ihn trinken? Wer ist daran beteiligt und wer verdient eigentlich wie viel daran? Um all diese Fragen geht es in dieser Online-Veranstaltung. Gemeinsam mit Expert*innen werfen Teilnehmende einen Blick auf unseren Kaffee, zeigen, woran man fair gehandelten Kaffee erkennt, was in ihm steckt und warum es einen Unterschied macht, welcher Kaffee getrunken wird. Mehr Infos [hier](#)

V: Brot für die Welt; Ort: online

Do 13.11. | 19 Uhr

Auf Frieden hoffen - Friedensgruppen in Israel und Palästina

Vortrag mit Dr. Ulrich Kusche, der sich seit 1977 für Verständigung und Zusammenarbeit zwischen jüdischen, arabischen und palästinensischen Initiativen einsetzt. Mehr Infos [hier](#)

V+Ort: Ev.-luth. Corvinusgemeinde, Grotefendstr. 36, Göttingen

Do 13.11. | 19 Uhr

Kleider- und Pflanzentausch

Auch in diesem Semester findet wieder eine Kleider-, Bücher- und Pflanzentauschparty statt! Dort können nicht mehr benötigte Klamotten, Bücher und Ableger mitgebracht und gegen die Mitbringsel der anderen getauscht werden. Für ein paar Snacks und etwas zu trinken ist gesorgt. Mehr Infos [hier](#)

V: AStA Uni Göttingen; Ort: Stilbrvch, Platz der Göttinger Sieben 7, Göttingen

Fr 14.11. |

Fridays for future Klimastreik

<https://fridaysforfuture.de/ortsgruppen/goettingen/>

Di 18.11. | 10 - 15 Uhr

Multiplikator:innen-Schulungen „Fashion Files: Die Recherche“

Dieses Escape Game zu den Themen Mode, Konsum und Fast Fashion hat der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V. entwickelt. Ein fiktiver Kriminalfall lädt zur Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen und Machtstrukturen ein sowie dem eigenen Konsumverhalten. In der Schulung werden Multiplikator:innen darin ausgebildet, das Spiel in ihren Bildungs-kontexten einzusetzen. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Referent*innen: Juliane Liedtke & Erik Springer (VNB e.V.), Kosten: 90 €

V: VNB; Ort: VNB-Geschäftsstelle Hannover, Calenberger Esplanade 2, 30169 Hannover

Di 18.11. | 18 - 21 Uhr

Die extreme Rechte zwischen Klimawandelleugnung und Klimanationalismus

Extrem rechte Akteurinnen bestreiten entweder den Klimawandel oder sie sehen die Ursache für die Klimakatastrophe im Bevölkerungswachstum des globalen Südens. Zu deren Strategien zählen die Diffamierung von Aktivistinnen ebenso wie die antisemitische Verschwörungserzählung einer im Verborgenen operierenden Elite. Gleichzeitig bemühen sich die antidemokratischen Kräfte mit Argumenten des Natur- und Artenschutzes als Windkraftgegnerinnen. Der Vortrag stellt rechte Akteurinnen und deren Positionen im Themenfeld Klima- und Energiepolitik vor und zeigt eine solidarische Gegenperspektive der Klimagerechtigkeit auf. Mehr Infos [hier](#)

V: AStA Uni Göttingen; Ort: ZHG 103, Georg-August-Universität Göttingen

Mi 19.11. | 9:30 - 16 Uhr

Künstliche Intelligenz & Gleichstellung – Chancen nutzen, Vorurteile vermeiden

Künstliche Intelligenz ist längst in unserem Alltag angekommen – doch wie gut verstehen wir wirklich, was dahintersteckt? In diesem praxisorientierten Workshop mit Referentin [Almut Reiners](#) erhalten Teilnehmende ein solides Grundverständnis für die Funktionsweise von KI-Systemen sowie deren Chancen und Risiken. Denn Algorithmen sind nicht neutral: Gemeinsam werden Gender Bias in KI-gestützten Prozessen aufgedeckt und der Blick geschärft für versteckte Diskriminierung in digitalen Systemen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Plätze sind begrenzt und eine vorherige [Anmeldung](#) ist erforderlich.

V: Gleichstellungsbüro der Stadt Göttingen; Ort: VHS Göttingen, Bahnhofsallee 7, Göttingen

Mi 19.11. | 10 – 17:30 Uhr

Fachtagung „Ernährung zwischen lokalem Genuss und globaler Verantwortung“

Das Projekt „Weltbaustelle Ernährung“ vom Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. lädt zur abschließenden Fachtagung in Hannover ein. Gemeinsam mit Frauke Patzke (Staatssekretärin im Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium), Dr. Sarah Iweala (Universität Göttingen) und Prof. Dr. Antônio Inácio Andrioli aus Brasilien soll diskutiert werden, wie eine Ernährung der Zukunft für Niedersachsen aussehen kann und welche Chancen pflanzliche Eiweißquellen dabei bieten. Mehr Infos [hier](#)

V: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN); Ort: Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Wunstorfer Landstr. 9, Hannover

Do 20.11. | 15:30 - 17 Uhr

Die 17 Ziele Box - Materialien zur Integration der 17 weltweiten Nachhaltigkeitsziele in Unterricht und Schule

In der Fortbildung werden Materialien zu den 17 Zielen und ihre Nutzbarkeit vorgestellt. Im Austausch mit den Teilnehmenden wird erörtert, wie sie in Unterricht und Schule dazu beitragen können, die 17 weltweiten Nachhaltigkeitsziele bekannter und als Leitlinie für unser Handeln verständlicher und erlebbarer zu machen. Eigene Unterrichtseinheiten können geplant und diskutiert werden. Alle Teilnehmenden bekommen eine 17 Ziele Box ausgehändigt. Anmeldung bis 16. November [hier](#)

V: Georg-August-Universität Göttingen - Netzwerk Lehrkräftefortbildung, Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak); Ort: Göttingen (genaue Adresse wird noch bekannt gegeben)

Fr 21.11. | 19 Uhr

Die Charta der Vereinten Nationen und die europäische Sicherheitsarchitektur

In einem Vortrag mit anschließender Diskussion beleuchtet [Michael Sergius Graf von der Schulenburg](#), Politiker und vormaliger Diplomat der [OSZE](#) und der UN, die Rolle der Vereinten Nationen in der aktuellen sicherheitspolitischen Lage Europas und diskutiert Perspektiven einer Friedensordnung, die auf den Prinzipien der UN-Charta basiert. Mehr Infos [hier](#)

V: Göttinger Friedensforum und IPPNW (International Physicians for the Prevention of Nuclear War); Ort: Galerie Alte Feuerwache, Ritterplan 4, Göttingen

Mo 24.11. | 18 -20 Uhr

Vortrag: Der Nahe Osten – Chancen und Gefahren der jüngsten Umbrüche

Der Sturz des diktatorischen Assad Regimes und Israels Kriege gegen den Iran und die Hizbollah haben zu tiefgreifenden Veränderungen im Nahen Osten geführt, die kaum jemand voraussehen konnte. In seinem Vortrag beleuchtet [Thomas von der Osten-Sacken](#) die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in Ländern wie Irak, Iran, Syrien und Libanon. Dabei geht er nicht nur auf die Gefahren autoritärer Rückschläge und geopolitischer Spannungen ein, sondern zeigt auch, welche Chancen sich aus zivilgesellschaftlichen Bewegungen und Reforminitiativen ergeben können. Mehr Infos [hier](#)

V: AstA Uni Göttingen; Ort: ZHG 006, Georg-August-Universität Göttingen

Di 25.11. | 19 Uhr

Globale Energie - globale Verantwortung?

Die Frage der Klimagerechtigkeit, die faire Verteilung von Lasten des Klimawandels zwischen Industriestaaten und Ländern des Globalen Südens, berührt nicht nur Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit. Der Dokumentarfilm [The Illusion of Abundance](#) (Original mit engl. Untertiteln) über Frauen, die in Lateinamerika ihre Territorien gegen Folgen des [Extraktivismus](#) verteidigen, macht die globale Energieverantwortung deutlich, wenn Nutzung und Verteilung von Energie mit Verantwortung für Entwicklungschancen verbunden ist. Mehr Infos [hier](#)

V: Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB); Ort: Tagungshaus der Katholischen Akademie, Platz an der Basilika 3, Hannover

Di 25.11. | 20:30 - 22 Uhr

Pubquiz Klimagerechtigkeit mit Students for Future

Ja, alle wissen, die Klimakatastrophe wird hart, ja vielleicht sogar existenzbedrohend Aber: Wie viel stößt ein PKW eigentlich auf den km aus? Wie viel m² Wald müsste man pflanzen, um einen dieser Kilometer wieder auszugleichen? Wie viele ppm Kohlenstoffdioxid waren eigentlich 2002 in der Luft? Ein spannendes Kahootquiz mit kostenlosen Snacks und alkoholfreien Getränken im Rahmen der [Public Climate School](#). Mehr Infos [hier](#)

V: AstA Uni Göttingen; Ort: Seminarraum 1 im AstA, Georg-August-Universität Göttingen

Do 27.11. | 17 Uhr

Einladung zum Aufbruch mit neuem Namen

Es ist soweit: Der „Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.“ (VEN) bekommt einen neuen Namen und das wird gefeiert. Das zeigt: Das Netzwerk ist und bleibt ständig in Bewegung, auf der Suche nach Wegen hin zu einer gerechten und nachhaltigen Zukunft. Einen ersten Einblick und ein wunderbares Logo sind schon jetzt auf der [neuen Website](#) zu finden, ab November dann auch alle Infos und Angebote. Mehr Infos [hier](#)

V: Niedersachsen.GLOBAL einst Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN); Ort: Veranstaltungszentrum Rotation, Ver.di-Höfe, Gosseriede 10, Hannover

Do 27.11. | 18 - 21 Uhr

Eine Welt ohne Artensterben – wie könnte das gehen?

Angesichts der drängenden Herausforderungen der Klimakrise werden die ebenso drängenden Herausforderungen der Biodiversitätskrise und des Artensterbens oft verdrängt. Der Vortrag mit [Dr. Gregor Hagedorn](#) (u.a. Mitbegründer von [Scientists for Future](#)) beschäftigt sich deshalb mit Schlagwörtern wie Insektensterben, Artensterben, Naturkrise, Bestandsverlusten und Aussterbeschulden und was es damit auf sich hat. Ein Fokus liegt dabei darauf wie eine nachhaltige Welt aussehen könnte, in der die Grundbedürfnisse der Menschen langfristig befriedigt werden sowie Klima, Ökosysteme und Artenreichtum stabilisiert sind. Mehr Infos [hier](#)

V: AStA Uni Göttingen; Ort: ZHG 007, Georg-August-Universität Göttingen

Mo 01.12. | 10:30 – 12:30 Uhr

Weibliche Genitalverstümmelung (FGM/C) – Grundlagen, Schutz und Handlungsmöglichkeiten

Weltweit sind etwa 230 Millionen Frauen und Mädchen von FGM/C betroffen. FGM/C ist jedoch kein Thema, das weit weg von unserer Realität stattfindet. In Niedersachsen geht man von ca. 8.000 betroffenen Frauen und Mädchen sowie von ca. 1.300 gefährdeten Mädchen aus. Für den Schutz dieser potenziell bedrohten Mädchen ist es wichtig, dass Fachkräfte informiert und sensibilisiert sind, um kompetent handeln zu können. Inhalte der Fortbildung Grundlagenwissen zu FGM/C – Formen, Hintergründe, Rechtliches, Hinweise und Warnsignale sowie kultursensible Ansprache und Handlungsoptionen. Anmeldung zur Fortbildung bitte per Mail an nicole.schmale@evlka.de.

V: Migrationszentrum; Ort: Neues Rathaus Göttingen, Hiroshimaplatz, Raum 126

Seminare

Fr 07.11. – So 09.11. |

Wochenendtagung: Unvorstellbar – Utopien!

Lösungen für sich entfaltende gesellschaftliche Krisen mit Impulsvorträge, Workshops und Diskussionen – etwa zu Militärrüstung, Ernährung und Mobilität –, ergänzt durch ein musikalisches Begleitprogramm sowie eine abschließende Plenumsrunde. Die Tagung bietet Raum für wissenschaftlichen Austausch, gesellschaftspolitische Reflexion und kollektives Nachdenken über gestaltbare Zukunftsmodelle. Mehr Infos [hier](#)

V: Wissenschaftler*innen und Arbeitsgruppen der Georg-August-Universität, Offene Akademie (Arbeiterbildungszentrum e.V.); Ort: Aula am Waldweg, Waldweg 26, Göttingen

Fr 14.11. – So 16.11. |

Barcamp TOTAL GLOBAL 2025

Das Barcamp TOTAL GLOBAL 2025 lädt Engagierte ein, sich gemeinsam mit entwicklungspolitischen und internationalistischen Themen auseinanderzusetzen. Im Zentrum steht ein offenes Veranstaltungsformat: Teilnehmende gestalten das Programm selbst – durch Workshops, Diskussionsrunden, Filmbeiträge oder Erfahrungsberichte. Ein Rahmenprogramm mit spannenden Gästen ist geplant, darunter die Nasa-Indigene Cxaaus Camayo, Tochter des ermordeten Guardia Indígena Albeiro Camayo, sowie weitere Referent*innen zu Themen wie (Post)Kolonialismus, Westafrika, Nicaragua, Indonesien und Bildungsarbeit. Mehr Infos [hier](#)

V+Ort: ABC Bildungs- und Tagungszentrum, Bauernreihe 1, Drochtersen (nahe Hamburg)

Mo 17.11. – Di 18.11. |

Mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit Fluchtgeschichte

Kinder und Jugendliche mit Fluchtgeschichte sind oft traumatischen Erlebnissen ausgesetzt, die ihre mentale Gesundheit stark belasten. Die Tagung untersucht die Auswirkungen von Krieg und Flucht und diskutiert Wege für eine bessere psychosoziale Versorgung. Im Fokus stehen kultursensible Ansätze, die Zusammenarbeit zwischen Akteur:innen sowie der Umgang mit Versorgungsdefiziten, um den besonderen Bedürfnissen dieser jungen Menschen gerecht zu werden. Mehr Infos [hier](#)

V+Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, Rehburg-Loccum

Sa 22.11. - So 23.11. |

Fördermittel beantragen – so geht's

Ein praxisorientierter Workshop rund um die Beantragung von Fördermitteln. Ehrenamtlich Engagierte erhalten Einblicke in den Aufbau von Förderanträgen, passende Formulierungen sowie notwendige Informationen und deren Quellen. Vorgestellt werden verschiedene Förderoptionen sowie Recherchetipps. Neben theoretischem Input erarbeiten die Teilnehmenden einen einfachen Förderantrag und tauschen sich über Erfahrungen und Fragen aus. Eine eigene Projektidee ist hilfreich, aber keine Voraussetzung. Die Mitnahme eines Laptops wird empfohlen. Mehr Infos [hier](#)

V: JANUN Göttingen e.V.; Ort: Stadtjugendring Göttingen, Düstere Str. 20a, Göttingen

Mo 24.11. - Mi 26.11. |

Social Media Grundlagen für BNE, Eine Welt & Engagement

Digitale Plattformen prägen heute, wie Menschen Informationen finden, Meinungen bilden und miteinander ins Gespräch kommen. Auch in der Bildungsarbeit – ob in BNE, Eine Welt oder der entwicklungspolitischen Arbeit – wird Social Media immer wichtiger, um Themen sichtbar zu machen, neue Zielgruppen zu erreichen und Austausch zu fördern. Dieser zweitägige Online-Workshop zeigt praxisnah und einsteigerfreundlich, wie Social Media funktioniert und wie es sinnvoll, kritisch und kreativ in der eigenen Bildungsarbeit eingesetzt werden kann. Mehr Infos [hier](#)

V: Projekt Digitalisierung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit im ländlichen Raum - Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke e.V.; Ort: online

Fr 28.11. – So 30.11. |

Tagung: Gewaltfreiheit in einer gewaltvollen Welt

Gewalt ist allgegenwärtig – ob in zwischenmenschlichen Beziehungen, in militärischen Auseinandersetzungen oder durch gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Wie lässt sich eine gewaltfreie Perspektive in einer von multiplen Krisen geprägten Welt etablieren? Die Tagung nimmt eine friedenslogische Perspektive auf Gewalt ein und zeigt Wege der gewaltfreien Konfliktbearbeitung auf. Anhand konkreter Beispiele werden gewaltfreie Strategien analysiert und ihre Anwendung diskutiert. Mehr Infos [hier](#)

V: Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar, gewaltfrei handeln e.V.; Ort: Evangelische Tagungsstätte, Gesundbrunnen 8, Hofgeismar

Mi 03.12. - Do 04.12. |

Sicher auftreten, klar kommunizieren in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

In einem zweitägigen Seminar mit Medientrainerin Emily Laquer, Geschäftsführerin der Aktivistinnen-Agentur e.V., lernen Teilnehmende, wie sie entwicklungspolitische Inhalte klar, verständlich und wirkungsvoll vermitteln können. Der erste Tag widmet sich überzeugenden Auftritten, Kurzstatements und Interviews. Im Fokus stehen klare Botschaften, Storytelling und der souveräne Umgang mit kritischen Nachfragen. Am zweiten Tag liegt der Schwerpunkt auf verständlichem Schreiben: Komplexe Inhalte werden in zielgruppengerechte, lebendige Sprache übersetzt. Gearbeitet wird mit eigenen Beispielen aus der Praxis. Anmeldung bis zum 15. November 2025 [hier](#)

V: VENRO – Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.; Ort: Hannover (genaue Adresse wird noch bekannt gegeben)

Mi 03.12. – Fr 05.12. |

Die Welt in der Schule

Die Tagung richtet sich an Lehrkräfte und Bildungsakteur*innen, die globale, entwicklungspolitische Themen in der Schule vermitteln möchten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Welt und Bildungsthemen in den Unterricht integriert werden können – mit Blick auf globale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und schulische Praxis. Zu den Referent*innen zählen u. a.: Julia Willie Hamburg (Niedersächsische Kultusministerin), Dr. Steve Kenner (Freie Universität Berlin), Prof. Dr. Stefanie Engel (Universität Osnabrück) und Lydia Heilen (Leibniz Universität Hannover). Die Tagung bietet Raum für den Austausch von Praxis und Didaktikerfahrungen, Werkstätten zur Unterrichtsentwicklung. Mehr Infos [hier](#)

V: Kultusministerium Niedersachsen, Ev. Akademie Loccum; Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, Rehburg-Loccum

Fr 05.12. – So 07.12. |

Demokratie – Machtkritisch. Transformativ. Global!?

Seminar zur machtkritischen und transformativen Bildungsarbeit. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit Demokratiebegriffen, globalen Perspektiven und Methoden aus aktuellen Werkheften zur politischen Bildung. Teilnehmende können eigene Ansätze reflektieren und neue methodische Zugänge praktisch erproben. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

V: Informationsbüro Nicaragua e.V.; Ort: AntoniQ, Holzstr. 13, Mühlhausen (Thüringen)

Mo 08.12. - Di 09.12. |

Klimawandelbedingte Migration

Der Klimawandel hat erhebliche Auswirkungen auf Migration. Extreme Wetterereignisse wie Stürme, Dürren und Überschwemmungen sowie schleichende Veränderungen wie der Anstieg des Meeresspiegels führen dazu, dass Menschen ihre Heimat verlassen müssen. Besonders gefährdet sind Regionen, die bereits unter Armut und Instabilität leiden. Die Tagung beleuchtet die komplexen Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Migration und diskutiert neue Strategien, um auf diese Herausforderungen zu reagieren. Mehr Infos [hier](#)

V+Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, Rehburg-Loccum

Ausstellungen

bis Do 20.11. |

Ausstellung zum Thema Fairer Handel

Kommunen geben jährlich rund 350 Milliarden Euro für Waren und Dienstleistungen aus – etwa für IT, Bürobedarf, Kleidung, Lebensmittel oder Baumaterialien. Viele dieser Produkte stammen aus Ländern des Globalen Südens, wo Arbeitsrechte oft verletzt werden. Durch faire Beschaffung können Kommunen ihre Marktmacht nutzen, um soziale und ökologische Standards zu fördern. Die Stadt Göttingen zeigt gemeinsam mit dem Landkreis und weiteren Partnern in der Fairtrade-Region, wie kommunales Engagement für den Fairen Handel konkret aussehen kann. Mehr Infos [hier](#)

V: Stadt und Landkreis Göttingen mit Unterstützung der Dr. Roland-Röhl-Stiftung; Ort: Foyer im Neuen Rathaus, Hiroshimaplatz 1-4, Göttingen

bis So 30.11. |

Climate Stories - Klimaschutz = Menschenrechtsschutz

Die Auswirkungen der Klimakrise sind auf allen Kontinenten ähnlich: Dürre, Starkregen mit verheerenden Überschwemmungen, Wirbelstürme... Dies bedroht die Lebensgrundlagen der Menschen und hat immense Auswirkungen auf deren bürgerliche, politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte. Die Ausstellung „Climate Stories“ von amnesty international verdeutlicht diese Zusammenhänge anhand von acht Beispielen aus unterschiedlichen Regionen von Pakistan über Hamburg nach Kolumbien. Mehr Infos [hier](#)

V: Stadtbibliothek Göttingen, Stadtgruppe amnesty international; Ort: Stadtbibliothek, Thomas-Buergenthal-Haus, Gotmarstr. 8, Göttingen

Fr 28.11. – Fr 12.12. |

Niedersachsen weltbewegt

Anhand von Bildern, Texten und Interviews zeigt die Ausstellung, wie lokales Engagement internationale Wirkung entfalten kann. Themen wie fairer Handel, Klimagerechtigkeit und kultureller Austausch werden dabei aus unterschiedlichen Perspektiven dargestellt. Ziel der Präsentation ist es, die Vielschichtigkeit entwicklungspolitischer Arbeit sichtbar zu machen und Fragen nach Verantwortung und Handlungsspielräumen in einer globalisierten Welt aufzuwerfen. Mehr Infos [hier](#)

V: EPIZ Göttingen und Niedersachsen.global; Ort: Neues Rathaus, Hiroshimaplatz 1-4, Göttingen

MÉLIÈS

Weiyena - Ein Heimatfilm

AT 2020, 90 Min., OmU, FSK 0, Regie: Weina Zhao & Judith Benedikt

Die in Peking geborene Filmemacherin Weina Zhao begibt sich auf eine Spurensuche zwischen China und Österreich. Ausgehend von ihrer Familiengeschichte entsteht ein Mosaik aus persönlichen Erinnerungen und politischer Geschichte. Zhao erzählt über vier Generationen – von der Filmwelt Shanghais bis ins ländliche Nordchina, von den Umbrüchen der Kulturrevolution bis zur Gegenwart – und verwebt private Aufnahmen, Interviews und Archivmaterial zu einem eindringlichen Porträt von Heimat und Erinnerung. Regisseurin Weina Zhao wird im Anschluss digital für ein Filmgespräch zugeschaltet. Der Eintritt ist frei! Wir bitten aber um Platzbuchung über unsere Webseite.

Do 13.11. um 19:30 Uhr

More than Strangers

D 2023, 100 Min., OmU, FSK 12, Regie: Sylvie Michel

Fünf Fremde unterschiedlicher Nationalitäten teilen sich eine Car Sharing-Fahrt von Berlin nach Paris. Ihr Ziel: easy und günstig ankommen. Schnell sind die Rollen verteilt: wer kann gut mit wem und wer nicht. Als sich jedoch herausstellt, dass ein Passagier ein ernsthaftes Problem hat, das alle in Schwierigkeiten bringen könnte, wird die Situation kompliziert. Sylvie Michel ist zum Filmgespräch nach der Vorstellung anwesend.

Mo 17.11. um 19:30 Uhr Méliès

Info- und Bildungsmaterialien

Neue Podcastfolge: Brennglas deutscher Migrationsgeschichte. Das Grenzdurchgangslager 1945 bis heute

Am 20. September 1945 wurde das Grenzdurchgangslager Friedland offiziell durch die britischen Militärbehörden eröffnet. Anlässlich des 80. Jahrestages seiner Eröffnung blickt die aktuelle Podcastfolge aus unterschiedlichen Perspektiven auf das Grenzdurchgangslager. Sie fragt nach dem Mythos des "Tores zur Freiheit" und danach, wie sich das Lager aus der Sicht von Bewohner:innen und Mitarbeitenden im Lauf der Jahrzehnte geändert hat. Zu finden ist sie [hier](#).

Handreichung: „Für die eigene entwicklungspolitische Arbeit und Praxis – Argumente für mehr Weltoffenheit, globale Gerechtigkeit und Solidarität“

Die Stiftung Nord-Süd-Brücken hat eine neue [Handreichung](#) veröffentlicht. Sie richtet sich an alle, die sich für globale Gerechtigkeit einsetzen, und möchte Engagierte in der Entwicklungszusammenarbeit darin bestärken, auf rechtspopulistische und extrem rechte Narrative zu reagieren. Die Handreichung gibt Impulse dazu, wie wir überzeugend für eine an Menschenrechten und globaler Gerechtigkeit orientierte Entwicklungszusammenarbeit eintreten, uns für Weltoffenheit aussprechen und uns klar gegen Rassismus positionieren können.

Das Geheimnis der Soja-Bohne. Ein Mystery-Spiel

Das [Mystery-Spiel](#) der ANU zeigt Kindern von 10 bis 12 Jahren, wie deutsche Ernährungsgewohnheiten den Sojaanbau in Brasilien beeinflussen und welche Folgen dies für Menschen und Umwelt hat. Über eine Einstiegsgeschichte und 58 illustrierte Informationskarten werden Zusammenhänge von Ernährung, Klima und Natur Schritt für Schritt sichtbar. Zusätzlich geben [zwei Online-Fortbildungen](#) (24.11., 2.12.) Einblicke in die fachlichen Hintergründe und den Einsatz der Methode.

„Orange the World 2025“

UN Women Deutschland stellt ein neues [Bildungsmaterial](#) zur Verfügung, das Anregungen bietet, um das Thema geschlechtsspezifische Gewalt im Unterricht zu behandeln. Der Leitfaden enthält Vorschläge für Unterrichtseinheiten, Aktionsideen zur Kampagne „Orange the World“ sowie Vorlagen für Poster und Social Media. Ziel ist es, Schüler:innen zu sensibilisieren und zu ermutigen, sich aktiv für eine gewaltfreie Gesellschaft einzusetzen.

GRUPPENPORTRÄT

(der Text ist von der Gruppe selbst verfasst)



Climate Stories – Zwischen Espresso & Engagement

Die Klimakrise betrifft nicht nur unsere Umwelt, sondern auch unsere Menschenrechte. Die Ausstellung „Climate Stories“ von Amnesty International macht das sichtbar. Wir, die Göttinger Amnesty International Gruppe, bringen sie in eure Lieblingscafés nach Göttingen. Von Ende September bis Ende November 2025 zeigen teilnehmende Cafés bewegende Geschichten von Menschen weltweit, die sich für eine gerechte und lebenswerte Zukunft einsetzen. Jede Story erzählt von den Folgen der Klimakrise, und davon, wie Menschen sich dagegen wehren: Steigende Meeresspiegel in Côte d’Ivoire und Versalzung in Vietnam gefährden Millionen von Menschen, während in Peru Bergbauabfälle Böden und Flüsse vergiften. In Mississippi (USA) etwa zerstört die Holzpelletproduktion Ökosysteme und gefährdet die Gesundheit von Anwohner*innen, mehrheitlich People of Color. Auch der globale Norden bleibt nicht verschont: Berichte aus Hamburg und dem Harz zeigen, wie Extremwetter und Wasserknappheit selbst hier spürbar werden. Alle Geschichten führen zu einer zentralen Erkenntnis: Die Klimakrise ist auch eine Menschenrechtskrise. Sie verletzt das Recht auf Gesundheit, Nahrung, Wasser, Arbeit und Bildung und trifft besonders jene, die am wenigsten zu ihrer Entstehung beitragen. Entstanden ist die Göttinger Aktion aus einer spontanen Idee der Amnesty-Gruppe Göttingen bei einem Treffen im Juni: Warum nicht die Climate Stories dorthin bringen, wo Menschen Zeit haben, zu lesen und zu reflektieren – in die Cafés der Stadt? Nach vielen Gesprächen, offener Resonanz und kreativer Planung wurde die Idee Wirklichkeit. Mitmachen lohnt sich doppelt: Neben gutem Kaffee und inspirierenden Geschichten wartet ein kurzes Quiz. Wer sich auf die Café-Tour begibt, Stories entdeckt und die Quizfragen richtig beantwortet, hat die Chance auf Gewinne und Amnesty-Goodies – und nimmt garantiert neues Wissen mit.

Hier könnt ihr die Climate Stories erleben:

Dots (Barfüßerstr. 12-13)
Salamanca (Gartenstr. 21b)
P-Café (Nikolaikirchhof 11)
Weltladen (Nikolaistr. 10)
Krawall (Geismar Landstr. 19)
Gartenhaus (Friedrichstr. 3-4)
Cello Bar (Prinzenstr. 12)
Café Esprit (Lange-Geismar-Str. 19)



Wer lieber alle Stories auf einmal sehen möchte, findet die Ausstellung ab dem 17. Oktober im 1. Obergeschoss der Stadtbibliothek Göttingen.

Also: Kaffee holen, Story lesen, Quiz starten – und ein Zeichen setzen für Klimagerechtigkeit & Menschenrechte. 🌍 ☞

Kontakt: kontakt@amnesty-goettingen.de

Herausgeber*in des blickpunkt eine welt:

**Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ)/ Institut für angewandte
Kulturforschung e. V. (ifak)**

Am Leinekanal 4

37073 Göttingen Tel.

0551-487066 [info@epiz-](mailto:info@epiz-goettingen.de)

goettingen.de epiz-

goettingen.de

Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

Instagram: [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

Facebook: [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

YouTube: [EPIZ Göttingen](https://www.youtube.com/EPIZ_Göttingen)



**Entwicklungspolitisches
Informationszentrum
Göttingen**